

# Auf einen Blick

<b>Über den Autor</b> .....	<b>7</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>21</b>
<b>Teil I: Was ist Soziologie?</b> .....	<b>25</b>
<b>Kapitel 1:</b> Grundlagen der Soziologie .....	27
<b>Kapitel 2:</b> Aufgaben der Soziologie .....	39
<b>Teil II: Soziologische Sichtweisen</b> .....	<b>49</b>
<b>Kapitel 3:</b> Die Ordnung der Gesellschaft .....	51
<b>Kapitel 4:</b> Das Individuum im Mittelpunkt .....	73
<b>Kapitel 5:</b> Gesellschaft basteln .....	91
<b>Kapitel 6:</b> Gesellschaftskritiken .....	107
<b>Teil III: Grundbegriffe I: Der Mensch und die Gesellschaft</b> .....	<b>135</b>
<b>Kapitel 7:</b> Werte und Normen .....	137
<b>Kapitel 8:</b> Verhalten, Handeln und Interaktion .....	157
<b>Kapitel 9:</b> Die Selbstdarstellung im Alltag: Soziale Rollen .....	173
<b>Kapitel 10:</b> Identität .....	185
<b>Teil IV: Grundbegriffe II: Formen des Zusammenlebens</b> .....	<b>197</b>
<b>Kapitel 11:</b> Institution .....	199
<b>Kapitel 12:</b> Organisation .....	209
<b>Kapitel 13:</b> Die soziale Gruppe .....	223
<b>Kapitel 14:</b> Soziale Netzwerke .....	237
<b>Teil V: Dynamik der Gesellschaft</b> .....	<b>249</b>
<b>Kapitel 15:</b> Macht, Herrschaft, Autorität .....	251
<b>Kapitel 16:</b> Manche haben es besser: Soziale Ungleichheit .....	265
<b>Kapitel 17:</b> Sozialer Wandel .....	289
<b>Teil VI: Methoden</b> .....	<b>305</b>
<b>Kapitel 18:</b> Wissenschaftliches Problemlösen .....	307
<b>Kapitel 19:</b> Befragung .....	319
<b>Kapitel 20:</b> Wissenschaftliches Beobachten .....	333
<b>Kapitel 21:</b> Die Zahlen und die Wirklichkeit .....	345
<b>Kapitel 22:</b> Text- und Artefaktanalyse .....	361

<b>Teil VII: Der Top-Ten-Teil</b> .....	<b>375</b>
<b>Kapitel 23: Zehn Irrtümer</b> .....	377
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>383</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Über den Autor</b> .....	<b>7</b>
Danksagung des Autors .....	7
Über den Fachkorrektor .....	7
<b>Einführung</b> .....	<b>21</b>
Über dieses Buch .....	21
Begriffe, die in diesem Buch verwendet werden .....	21
Konventionen in diesem Buch .....	21
Was Sie nicht lesen müssen .....	22
Törichte Annahmen über den Leser .....	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist .....	22
Teil I – Was ist Soziologie .....	22
Teil II – Soziologische Sichtweisen .....	23
Teil III – Grundbegriffe I: Der Mensch und die Gesellschaft .....	23
Teil IV – Grundbegriffe II: Formen des Zusammenlebens .....	23
Teil V – Dynamik der Gesellschaft .....	23
Teil VI – Methoden .....	23
Teil VII – Der Top-Ten-Teil .....	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden .....	23
Wie es weitergeht .....	24
<b>TEIL I</b>	
<b>WAS IST SOZIOLOGIE?</b> .....	<b>25</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Grundlagen der Soziologie</b> .....	<b>27</b>
Ich bin umzingelt – Gesellschaft überall .....	27
Zugänge zur Soziologie .....	29
Wie entstand Gesellschaft? .....	29
Endlich: Soziologie als Wissenschaft .....	31
Übergreifend: Wechselwirkungen .....	33
Erhellend: Der zweite Blick .....	34
Was ist Soziologie? .....	35
Das Soziale .....	35
Gesellschaftsbegriff und Variationen .....	36

<b>Kapitel 2</b>	
<b>Aufgaben der Soziologie</b> .....	<b>39</b>
Soziologie macht sichtbar .....	39
Grundpfeiler soziologischer Erkenntnis .....	40
Beschreiben, Erklären, Verstehen .....	42
Gesellschaftliche Berichterstattung .....	44
Soziologie und die gute Gesellschaft .....	48
<b>TEIL II</b>	
<b>SOZIOLOGISCHE SICHTWEISEN</b> .....	<b>49</b>
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Die Ordnung der Gesellschaft</b> .....	<b>51</b>
Wozu Gesellschaft gut ist. ....	51
Was wir brauchen: Die Funktionen der Gesellschaft .....	52
Die zentralen Funktionen .....	52
Die Gesellschaft als Organismus .....	53
Dynamische Arbeitsteilung .....	54
Der Wandel von Funktionen .....	55
Die Struktur der Gesellschaft .....	57
Struktur: Was heißt das? .....	57
Gesellschaft als Handlungssystem .....	58
Soziale Systeme. ....	60
Systeme: Umweltoffen .....	62
Sinn als Grenze .....	62
Systeme: Operativ geschlossen .....	63
Kommunikation als Grundelement sozialer Systeme .....	65
Die strukturelle Koppelung von Systemen .....	68
Differenzierung der heutigen Gesellschaft .....	69
Unterschiedliche Systemarten .....	69
Das System der Beobachtung .....	70
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Das Individuum im Mittelpunkt</b> .....	<b>73</b>
Verstehen wir uns? .....	73
Erfreulich: Wir handeln sinnvoll .....	74
Verstehen oder Erklären? .....	75
Die interpretative Soziologie .....	78
Wir sind, was wir wahrnehmen .....	78
Wie sehr bin ich »Ich«? .....	78
Die Gesellschaft: Ein Theater? .....	80
Wir sind die anderen und die anderen sind wir .....	83
Die nützliche Wahl: Rational Handeln .....	84
Rational Choice: Was kostet der Nutzen? .....	84
Reiz mich nicht .....	84

Die Austauschtheorie: Der tägliche Bazar .....	85
Akteure machen die Gesellschaft.....	85
Die Badewanne .....	87
Nutzen kann vieles .....	89

**Kapitel 5**  
**Gesellschaft basteln .....** **91**

Der Konstruktivismus.....	91
Die wackelige Konstruktion.....	91
Der Sozialkonstruktivismus.....	95
Der empirische Konstruktivismus .....	98
Gesellschaft tun .....	99
Die praktizierte Gesellschaft.....	101
Wissen um Praktiken .....	101
Man gewöhnt sich dran: Routine .....	102
Routinisiert: Beziehungen .....	102
Sichtbar: Körperlichkeit .....	103
Brauchbar: Artefakte .....	103
Darüber reden: Diskurse.....	103

**Kapitel 6**  
**Gesellschaftskritiken .....** **107**

Kritik der Produktionsweise: Karl Marx.....	107
Die Produktionsverhältnisse.....	108
Die Basis und der Überbau.....	110
Die Revolution ist abgesagt.....	111
Kritische Theorie, mit großem »K«.....	112
Der Ausgangspunkt: Die Aufklärung .....	113
Kultur, materialistisch gesehen .....	115
Psychoanalytische Anleihen .....	115
Die wertende Wissenschaft.....	116
Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns .....	117
Verständigungsorientiertes Handeln .....	117
System und Lebenswelt.....	118
Kampf um soziales Ansehen.....	120
Kritik an der Moderne .....	121
Individualität: Jeder ist ein Original .....	122
Die Moderne heute.....	126
Postmoderne Kritik.....	129
Geschlechterforschung .....	129
Mann und Frau und ...? .....	130
Doing Gender .....	131
Ungleiche Geschlechterverhältnisse .....	133

### TEIL III

## GRUNDBEGRIFFE I: DER MENSCH UND DIE GESELLSCHAFT ..... 135

### Kapitel 7

#### Werte und Normen ..... 137

Werte .....	138
Universalität von Werten .....	138
Subkulturen .....	139
Wertewandel .....	139
Von materialistischen zu postmaterialistischen Werten .....	140
Von Pflicht- zu Selbstentfaltungswerten .....	142
Normen in der Gesellschaft .....	144
Hierarchie von Normen .....	145
Sanktionen .....	146
Notwendig: Abweichung .....	147
Abweichung ist normal .....	147
Außenseiter werden gemacht .....	148
Abweichung heißt Veränderung .....	149
Abweichung sichert die Norm .....	149
Ohne Normen: Orientierungslos .....	150
Das Lernen von Gesellschaft: Sozialisation .....	151
Primäre Sozialisation .....	152
Sekundäre Sozialisation .....	152
Vom Prozess der Sozialisation .....	153
Spielen: Vom play zum game .....	154
Sozialisationsbedingungen .....	154

### Kapitel 8

#### Verhalten, Handeln und Interaktion ..... 157

Einfach: Verhalten .....	157
Reiz und Reaktion .....	157
Belohnung und Bestrafung .....	158
Sinnorientiert: Soziales Handeln .....	160
Handlungsziele .....	161
Musterhaftes Verhalten – situationsorientiert .....	161
Verständigungsorientiertes Handeln .....	163
Miteinander: Interaktion .....	164
Voraussetzungsvolle Interaktion .....	164
Die Ordnung ist labil .....	166
Gruppenjargon .....	168
Interaktion und Kommunikation .....	169

**Kapitel 9**  
**Die Selbstdarstellung im Alltag: Soziale Rollen** ..... **173**

- Die soziologische Definition der Rolle ..... 173
- Bezugsgruppen ..... 175
  - Bezugsgruppen stellen Erwartungen ..... 175
  - Viele Bezugsgruppen ..... 176
  - Bezugsgruppen sanktionieren ..... 177
  - Erwartungen sind stabil ..... 178
- Accessoires als Rollenkennezeichen ..... 178
- Wir spielen viele Rollen ..... 179
  - Rollenkonflikte ..... 180
  - Gestaltungsspielraum bei Rollen ..... 182

**Kapitel 10**  
**Identität** ..... **185**

- Identität zwischen Ich und Du ..... 185
  - Person und Gesellschaft ..... 186
  - Der Sozialcharakter einer Gesellschaft ..... 187
- Die Entstehung von Identität ..... 188
  - Wechselwirkungen ..... 188
  - Erfahrungen ..... 189
- Die Schwierigkeit heutiger Identität ..... 189
  - Lebensdauer ..... 190
  - Urbanisierung und soziale Kontrolle ..... 190
  - Pluralität ..... 191
  - Unübersichtliche Differenzierung ..... 192
  - Die Wirkung sozialer Kreise ..... 193
  - Bastelidentität ..... 193
- Die Ambivalenz von Identität ..... 194
  - Die Selbstinszenierung ..... 194
  - Die Maske ..... 194
  - Authentisch sein ..... 195

**TEIL IV**  
**GRUNDBEGRIFFE II: FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS** ..... **197**

**Kapitel 11**  
**Institution** ..... **199**

- Was sind Institutionen? ..... 200
  - Bestimmungsmerkmale von Institutionen ..... 200
  - Die Mächtigkeit von Institutionen ..... 202
- Wozu Institutionen nötig sind ..... 204
  - Mensch als Mängelwesen ..... 204
  - Stabilisierende Institutionen ..... 204
- Die Entstehung von Institutionen ..... 206
- Wandel von Institutionen ..... 207

<b>Kapitel 12</b>	
<b>Organisation</b> .....	<b>209</b>
Was Organisationen auszeichnet .....	210
Ziel und Zweck .....	210
Rationalität .....	211
Arbeitsteilige Struktur .....	211
Mitgliedschaft .....	212
Abgrenzung .....	213
Dauerhaftigkeit .....	213
Person und Organisation .....	213
Mitglieder motivieren .....	213
Der Effekt der Gruppe .....	215
Informelle Strukturen .....	217
Organisation und Umwelt .....	218
Organisationen brauchen Ressourcen .....	218
Organisationen kooperieren .....	218
Organisationen organisieren Gesellschaft .....	220
<b>Kapitel 13</b>	
<b>Die soziale Gruppe</b> .....	<b>223</b>
Gruppen – aber nicht soziale .....	223
Bevölkerungsgruppen als Kategorien .....	223
Aggregate .....	224
Die soziale Gruppe .....	225
Das Wir-Gefühl .....	226
Gemeinsame Ziele .....	226
Verschiedene Rollen .....	227
Normen- und Wertkonsens .....	229
Arten von sozialen Gruppen .....	231
Klein- und Großgruppen: Eine Frage der Wirksamkeit .....	231
Primär- und Sekundärgruppen .....	232
Formelle und informelle Gruppen .....	234
Bezugsgruppen .....	235
Allheilmittel Gruppe? .....	235
<b>Kapitel 14</b>	
<b>Soziale Netzwerke</b> .....	<b>237</b>
Beziehungsbündel Netzwerk .....	237
Netzwerkknoten .....	237
Undurchschaubare Netzwerke .....	239
Netzwerke statt Gruppen? .....	239
Netzwerke aufdecken: Die Soziometrie .....	241
Das soziale Kapital .....	243
Starke und schwache Kontakte .....	243
Qualität der Kontakte .....	244
Netzwerke: Zusammenhaltend .....	244



Die Netzwerkgesellschaft .....	246
Die informationstechnische Revolution .....	246
Der informationelle Kapitalismus .....	246
Das vermehrte Auftreten sozialer Bewegungen .....	246
Alles fließt.....	247

**TEIL V**

**DYNAMIK DER GESELLSCHAFT..... 249**

**Kapitel 15**

**Macht, Herrschaft, Autorität..... 251**

Bedrohlich: Macht.....	251
Quellen der Macht .....	253
Mittel zur Machtausübung .....	254
Prozesse der Machtbildung.....	256
Herrschaft: Gefestigte Macht .....	257
Von Macht zu Herrschaft.....	257
Legitime Herrschaft .....	259
Illegitime Herrschaft.....	262
Autorität: Zugeschrieben.....	262
Personengebundene Eigenschaften .....	262
Erworbene Eigenschaften .....	263
Autorität ist labil .....	263

**Kapitel 16**

**Manche haben es besser: Soziale Ungleichheit..... 265**

Ungleichheit: Natürlich und sozial.....	266
Verschiedene Ungleichheitsordnungen .....	267
Mittelalterlich: Stände .....	268
Industriell: Soziale Klassen .....	269
Vermischt: Klasse und Stand.....	272
Kulturell: Mentalitäten .....	272
Übereinandergelagert: Soziale Schichten.....	273
Bestimmungsmerkmale sozialer Schichten.....	273
Der sozioökonomische Schichtindex.....	275
Überwindung von Schichtgrenzen.....	275
In der Mitte herrscht Gedränge .....	278
Gibt es einen Mittelstand?.....	279
Wir sind alle ganz besonders: Individualisierung .....	279
Lebenslagen und Milieus.....	280
Auf die Kultur kommt es an: Lebensstile .....	282
Nicht nur Geld zählt: Die Kapitalsorten.....	282
»Natürlich ist es so«: Der Habitus .....	283
Geschmäcker sind verschieden .....	284
Bleibt es, wie es ist? .....	285

## 18 Inhaltsverzeichnis

Ungleichheit weltweit: Maßzahlen . . . . .	285
Gini-Koeffizient . . . . .	286
Global Gender Gap . . . . .	287
Human Development Index . . . . .	287
Einige spezielle Indizes . . . . .	288
<b>Kapitel 17</b>	
<b>Sozialer Wandel . . . . .</b>	<b>289</b>
Wandel im Sauseschritt? . . . . .	289
Wandel der Gesellschaft . . . . .	291
Definition des sozialen Wandels . . . . .	291
Konflikte treiben Gesellschaft voran . . . . .	291
Endogen: Wandel im Inneren . . . . .	292
Soziale Institutionen wandeln sich . . . . .	293
Personen wandeln sich . . . . .	294
Technologie wandelt sich . . . . .	295
Exogen: Wandel außerhalb . . . . .	297
Wandel in der natürlichen Umwelt . . . . .	297
Wandel in der sozialen Umwelt . . . . .	298
Wandel wohin? . . . . .	298
Alles wird komplexer: Differenzierung . . . . .	299
Diffundierung und Anpassung . . . . .	301
Modernisierung und Individualisierung: Eine Illusion? . . . . .	302
<b>TEIL VI</b>	
<b>METHODEN . . . . .</b>	<b>305</b>
<b>Kapitel 18</b>	
<b>Wissenschaftliches Problemlösen . . . . .</b>	<b>307</b>
Wissenschaft ist Problemlösen . . . . .	307
Erkennen – Begründen – Verwerten . . . . .	309
Zunächst: Erkennen . . . . .	309
Dann: Begründen . . . . .	310
Schließlich: Verwerten . . . . .	312
Eine Streitfrage: Qualitativ oder quantitativ . . . . .	315
Hypothesentestend: Quantitativ . . . . .	316
Theoriegenerierend: Interpretativ . . . . .	316
Ein Missverständnis . . . . .	316
<b>Kapitel 19</b>	
<b>Befragung . . . . .</b>	<b>319</b>
Wie befragen? . . . . .	320
Standardisiert befragen . . . . .	320
Fragebogenkonstruktion . . . . .	320
Soziale Wünschbarkeit . . . . .	325
Schriftlich oder mündlich, das ist hier die Frage . . . . .	326

Weniger standardisierte Befragungsformen .....	327
Das Leitfadeninterview .....	327
Das Gruppeninterview .....	328
Bedeutung erkunden: Offen interviewen .....	329
Qualitative Interviews – immer mündlich .....	329
Sonderformen qualitativer Interviews .....	330
Interviewformen im Überblick .....	330

**Kapitel 20**  
**Wissenschaftliches Beobachten ..... 333**

Wozu beobachten? .....	333
Was beobachten? .....	334
Die Akteure .....	334
Interaktionen und Prozesse .....	335
Die materielle Umwelt .....	335
Wie beobachten? .....	336
Strukturiert oder unstrukturiert .....	336
Offen oder verdeckt .....	339
Beobachtungen aufzeichnen .....	340
Notieren .....	340
Audiovisuelle Aufzeichnungen .....	341
Beispiel: Arbeitslosigkeit beobachtet .....	343

**Kapitel 21**  
**Die Zahlen und die Wirklichkeit ..... 345**

Für wen gelten die Zahlen? .....	345
Die zufällige Auswahl .....	346
Nicht repräsentative Stichproben .....	348
Die Rücklaufquote .....	349
Big Data .....	350
Hauptsache messbar .....	350
Veränderliches festhalten: Variablen und Indikatoren .....	350
Die gute Messung .....	351
Sie lügt nicht: Die Statistik .....	352
Was ist der Durchschnitt? .....	354
Viele Störche, viele Geburten: Eine Korrelation .....	356
Der kleine Unterschied: Signifikanz .....	357
Mit Zahlen in die Zukunft blicken .....	357
Trends: Der Blick in die Glaskugel? .....	357
Faszinierend: Simulationen .....	359

**Kapitel 22**  
**Text- und Artefaktanalyse ..... 361**

Quantitative Inhaltsanalyse .....	362
Qualitative Textinterpretation .....	362
Die Voraussetzungen .....	363
Die Kunst des Interpretierens .....	365

## 20 Inhaltsverzeichnis

Artefaktanalyse .....	370
Artefakte und Lebensweisen .....	371
Analyse Schritt für Schritt .....	372

## **TEIL VII DER TOP-TEN-TEIL.....375**

### **Kapitel 23 Zehn Irrtümer .....377**

Es gibt eine wahre Theorie .....	377
Eine Methode ist die beste .....	377
Zahlen sind neutral. ....	378
Textinterpretationen sind subjektiv .....	378
Alles ist mit Grundbegriffen zu erfassen .....	379
Das ist selbstverständlich so .....	379
Das ist normal .....	380
Wer fragen kann, kann befragen .....	380
Wer sehen kann, kann beobachten .....	381
Die Gesellschaft ist schuld .....	381

### **Stichwortverzeichnis .....383**